

Roter Faden für Rechtschreibunterricht gesucht

Beitrag von „stone“ vom 8. September 2010 19:53

Tja, das Hospitieren wird auf die Schnelle mal nicht möglich sein.
Danke für deinen Tipp!

Wenn ich aber jetzt mal davon ausgehe, dass ich (noch) nicht so frei die Kinder arbeiten lasse, sondern - man möge mich nicht zerfleischen- jetzt mal nach einem halbwegs gemeinsam geführten Konzept arbeiten würde.

Vielleicht gibt es ja auch gar kein System?

Ich meine, dass man vom Leichten zum Schweren geht, ist eh klar.
Aber welche Strategien sind die leichteren?

Wenn man z. B. von einem Kind ausgehen würde, dass so ziemlich alles falsch schreibt: Welche "Regel" würdet ihr dem Kind zuerst erklären? Groß/Kleinschreibung?
Einzahl- Mehrzahlbildung, um b/p, g/k, d/t besser zu hören?
Lange / kurze Laute hören wegen der Verdoppelung/Dehnung?

Es geht mir ja nicht um die Themen an sich, sondern rein um die Reihenfolge, wenn ich es eben nicht von der Fehlerquelle eines einzelnen Kindes ausgehen würde.